



Zur Geschichte vom Meeraner Blatt anlässlich der 200. Ausgabe im Internet

Die Nr.1 erschien am 18. November 1989, als unzensurierte Informationsblatt anlässlich einer Veranstaltung vom Neuen Forum im damaligen Meeraner Kino in der Poststraße.

Die erste Redaktion November 1989



Montags nach den Friedensgebeten in der Kirche trafen sich Elinor Heilmann, Bernd Lehmann, Peter und Heidi Ohl. Gedruckt wurde das Blatt bei Schwarz-Druck. Es erschien wöchentlich im freien Verkauf und Abo, Auflage bis zu 4000 für 50 Pfennige. Zum Herausgeber wurde im Juni 1990 der neue Meeraner Bürgerverein mit den amtlichen Nachrichten vom Rathaus.

Von da an bis Ende 1992 kam Wolfgang Eckert in die Redaktion und seine Frau Annerose organisierte die Abos. Heidi Ohl und Gisela Zenker hielten den Kontakt zu ehemaligen Meeranern im „Westen“. Im Impressum nun Andreas Kuhn, Juliane Weiss und Heidi Ohl. Über 10 Jahre zählten die Ausgabennummern vom MB die Wochen nach dem Mauerfall. Mit der Ausgabe Nr. 522 am 12. November 1999, lag dieses markante Geschichtsereignis 522 Wochen, also 10 Jahre hinter uns.

Ab dem Jahr 2000 erschien das Blatt 14-tägig bis zur Nr. 617 im Juni 2002. Abgelöst wurde es dann durch die MEERANER ZEITUNG mit dem Amtsblatt der Stadt Meerane.

Das Team vom Meeraner Blatt ab 2004



Die Idee war, das Blatt in der Tradition als Kommunikationsplattform nun im Internet weiterzuführen. Mit fachlicher Hilfe, gut vorbereitet, konnte die Nr. 1 im Februar 2004 ins Netz gestellt werden. Juliane Weiss brachte ihre reichen professionellen Erfahrungen in die Redaktionsarbeit ein. Das Thema „Meerane“, verband uns und die Leser untereinander bis heute.

Kommunikation gehört zur Kultur

von rechts: Heidi Ohl, Peter Ohl, und Juliane Weiss und Horst - Dieter Löhr (EDV)

Das Meeraner Blatt ab 2016 mit erweiterter natürlicher Intelligenz



Ab der Ausgabe Nr. 103 in 2016 hat **Max Werler** die technische Umsetzung der Internetpräsenz fortgeführt. Die Website erhielt ein neues Design, womit das Meeraner Blatt zugleich eine neue Suchfunktion erhielt und früh für die damals stark wachsende Nutzung von kleinen Mobilgeräten optimiert wurde. Weiterhin unterstützt er die Veröffentlichung, indem er die für A4-Format gestaltete Druckausgabe in ein gleichwertiges Weblayout überträgt, das die kompakt-illustrierte Anordnung beibehält und so den Gestaltungscharakter des Meeraner Blatts bis heute weiterträgt.

Das Meeraner Blatt verbunden mit seinen Lesern

Suche

Alle Ausgaben

[> 2026](#)[> 2025](#)[> 2024](#)[> 2023](#)[> 2022](#)[> 2021](#)[> 2020](#)[> 2019](#)[> 2018](#)[> 2017](#)[> 2016](#)[> 2015](#)[> 2014](#)[> 2013](#)[> 2012](#)[> 2011](#)[> 2010](#)[> 2009](#)[> 2008](#)[> 2007](#)[> 2006](#)[> 2005](#)[> 2004](#)

Über www.meeranerblatt.de haben Sie Zugriff auf rund 1200 Seiten. Testen Sie es z. B. mit: 2004 Ausgabe Nr. 01 – 15.02.

Neben Aktuellem wird auch über die Aufbauzeit in der Rubrik „Zurückgeblättert“ informiert. Und probieren Sie einmal die Suchfunktion, z. B. mit dem Wort: Meeraner Markt

Die Leserbriefe zu persönlichen Erinnerungen oder aktuellen Themen hielten Verbindungen, bis weit über Meerane hinaus, zu Lesern mit Meeraner Wurzeln
Pars pro toto seien die Kontakte zur Partnerstadt Lörrach und die vielen Leserbriefe von Ralph Schmid, Ludwigsburg genannt.

In den 1990er Jahren diente das MB auch als Multiplikator für den jungen Meeraner Bürgerverein und die Freien Wähler in Meerane.

2011 stellte sich mit der Gründung des Förderkreises Friedhof Meerane eine neue Aufgabe für das Blatt: Das Interesse der Bürgerschaft an der dringenden Sanierung der Friedhofshalle von 1914. Daraus wurde eine sehr erfolgreiche Aktion.
Die zahlreichen Sanierungsschritte des Weges sind MB-Lesern bekannt. Sie sind diese selbst mit Freude mitgegangen.
Die Neue Friedhofshalle empfängt würdevoll zu Trauerfeiern und Konzerten. Hier verbindet sich der Tod mit dem Leben. Das große bunte Glasfenster in der Apsis stellt die Auferstehung Christi dar.

Auch die Alte Kapelle von 1873 konnte erhalten und saniert werden. Danach, 2023, wurde sie zu einem Ort der Begegnung mit Café.

Blick über den Tellerrand



DIE  ZEIT

Freie Presse

GLAUCHAUER ZEITUNG

Freie Presse | Dienstag, 12. Mai 2026 | Seite 9



Erinnerung an Herbert Augsten

* 20.05.1930 + 31.03.2026

Mit wachem Geist bis ins hohe Alter, umsorgt von seiner Familie, ist er nun zuhause gestorben. Er schrieb mit ungezählten Fotoaufnahmen an der Meeraner Geschichte. Sein kritischer Blick erfasste mehr als Kameralinsen – die Geschichten dahinter, Unverkennbar war seine sudetendeutsche Wurzel. Im Friedhofförderkreis Meerane war er der Senior.

Mit seiner Familie trauern wir um ihn in Meerane.

Dr. Peter Ohl, Bürgermeister a. D.

Das Konzert zum Muttertag am 10. Mai



Die Stimme von Cornelia Liebschner und das Spiel der Gitarre von Andre Kupfer verschmolzen mit dem Raum zu einem Ganzen. Das Publikum war begeistert – stille Tränen und lautstarker Applaus. Es war das erste Konzert dieser Art in der langen Geschichte der Alten Kapelle. Freude und Traurigkeit fanden hier einen gemeinsamen Raum der Begegnung bei diesem insgesamt sehr optimistischen Konzert.

Organisation: Förderkreis Friedhof Meerane



Der Förderkreis Friedhof Meerane e. V. informiert
Die Sonne als Unterstützung

VON KATHLEEN DITTRICH UEBERFELD

Am 11. April 2026 nutzten 11 fleißige Meeraner den strahlenden Sonnenschein, um auf dem Friedhof in Meerane die Reste des Winters auszukehren. Es war wieder Laubbesenitag.

Der Förderkreis Friedhof Meerane hat es sich nicht nur zur Aufgabe gemacht, historische Grabstätten neu zu entdecken und zu restaurieren, sondern hat auch die Pflege einiger Grabmäler übernommen. Bürgerliches Engagement trägt hier zum Erhalt unseres Friedhofes bei.

Und dabei kommen Menschen mal wieder ins Gespräch, auch das hat an diesem sonnigen Tag ein gutes Gefühl gemacht.

Allen Beteiligten ein ganz herzliches Dankeschön!



Bilder vom Frühjahrsputz 2026



Der aufmerksame Friedhofsbesucher hat vielleicht schon eine weitere Veränderung an der rechten Friedhofsmauer entdecken können. Die Sanierung der Grabstätte der Familien Seifert und Günther hat begonnen. Auch an dieser Grabstätte ist die Zeit nicht spurlos vorüber gegangen.

Aber gemeinsam können wir viel erreichen, das haben wir erst jüngst an dem Grabmal der Familie Oskar Moeschler eindrucksvoll zeigen können.

Möglich wird dies nur durch ihre enorme Spendenbereitschaft. Auch dafür an dieser Stelle – DANKE!

Einsatz am 22. April vor der Wiedereröffnung des Cafés nach der Winterpause



(Das linke Foto ist leider unscharf, aber das einzige und wichtig wegen Memoryeffekt)

ANKÜNDIGUNG

Werner-Bochmann-Ausstellung öffnet im Alten Rathaus

Neugestaltung ergänzt Dauerausstellung im Museum

Am Samstag, dem 13. Juni, wird um 14 Uhr im 2. Obergeschoss des Alten Rathauses Meerane die Werner-Bochmann-Ausstellung feierlich eröffnet. Die Präsentation war zuvor im Kunsthaus zu sehen und wurde in den vergangenen Monaten inhaltlich überarbeitet und neu gestaltet.



Werner Bochmann (1900–1993), in Meerane geboren, zählt zu den prägenden deutschen Filmkomponisten des 20. Jahrhunderts. Mit seiner Musik zu zahlreichen Unterhaltungsfilmen und Schlagern wurde er einem breiten Publikum bekannt. Die Ausstellung zeichnet seinen künstlerischen Werdegang nach, beleuchtet wichtige Stationen seines Lebens und stellt ausgewählte Werke vor.

Diese Gedenktafel wurde Werner Bochmann vom Fremdenverkehrsverein Schliersee gewidmet.

Foto: privat

Mit dem Umzug in das Alte Rathaus erhält die Ausstellung einen neuen Rahmen und rückt das Leben und Schaffen des Komponisten in den Fokus. Zugleich ergänzt sie die neue Dauerausstellung des Museums, die seit März dieses Jahres zu sehen ist. Beide Präsentationen tragen dazu bei, die kulturelle Geschichte der Stadt Meerane anschaulich und facettenreich zu vermitteln.

Antje-Gesine Kerl

PUBLIKATIONEN

Jetzt auf Qucosa, dem sächsischen Dokumenten- und Publikationsserver, in elektronischer Form veröffentlicht, weltweit frei verfügbar, zitierfähig und langfristig archiviert. Qucosa ist ein Angebot der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden.



Das Meeraner Blatt ist auch in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) archiviert.

Einige dieser CD´s sind noch mittwochs im Café zur Alten Kapelle erhältlich



»Swing'n Sax«
Titel Nr. 1, 3, 4, 7
 Bigband der Musikschule des Landkreises Chemnitzer Land unter der Leitung von Markus Ludwig

»Steep Wall Stompers«
Titel Nr. 8, 10, 11
 Cornelius Neupert (cl)
 Wolfgang Wienhold (tp)
 Uwe Thiele (tb)
 Dr. Dietmar Walter (p)
 Frieder Ohl (bj)
 Dr. Wolfgang Schmidt (sous)
 Volkmar Köhler (dr)

»hot & blue jazzband«
Titel Nr. 9, 12, 13
 Privatdozent Dr. Götz Methfessel (ss)
 Volkmar Hesse (cl, as)
 Klaus Kirst (tb)
 Klaus Scheffel (b-sax)
 Hans-Peter Uhlig (p)
 Dr. Peter Ohl (bj)
 Rainer Kleeberg (dr)

»Ludwig Trio«
Titel Nr. 2, 5, 6
 Markus Ludwig (p, org, foot-b, voc)
 David Ludwig (cl, ss, as, bars)
 Rainer Kleeberg (dr, perc, voc)

Impressum



impulse
aus
holz

www.impulse-aus-holz.de

Waldenburger Straße 19
 08393 Schönberg / OT Tettau
 Tel. / Fax: 03764 / 798449
 Handy: 0162 3300 339